

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

EINSCHRÄNKUNGEN BEI DEN BESUCHERREGELUNGEN IM KRANKENHAUS FRIEDBERG

Aufgrund einer aktuellen Häufung von Corona-Fällen auf einer Station im Krankenhaus Friedberg sehen sich die Kliniken an der Paar zu folgenden Maßnahmen veranlasst: Für die Station 3.1 des Krankenhauses Friedberg gilt ab sofort ein Besuchsverbot sowie ein Aufnahmestopp. Beide Maßnahmen gelten zunächst bis zum Wochenende. Zusätzlich gilt für Mitarbeitende und Patienten der betroffenen Station eine Maskenpflicht. „Reihentestungen der Mitarbeitenden sowie aller Patienten sind bereits veranlasst worden“, so Dr. Hubert Mayer, Geschäftsführer der Kliniken an der Paar. „Betroffen sind derzeit fünf Patienten, die alle wenige bis gar keine der typischen Covid-Symptome zeigen. Keiner von ihnen ist kritisch erkrankt, alle werden wegen anderer Diagnosen im Krankenhaus Friedberg behandelt.“ Insgesamt verfügt die betroffene Station 3.1 über 34 Betten.

„Aufgrund der wegfallenden Masken- und Testpflichten sowie der gelockerten Besucherregelungen lassen sich Infektionsketten nicht mehr eindeutig rekonstruieren“, erklärt Geschäftsführer Dr. Hubert Mayer. „Diese Zunahme ist unserer Meinung nach ein Abbild des allgemeinen, aber nicht mehr erfassten Infektgeschehens in der Gesellschaft und es besteht kein sicherer epidemischer Zusammenhang im Sinne einer nosokomialen Übertragung“, so KliPa-Geschäftsführer Dr. Hubert Mayer. „Selbstverständlich wurden bereits sämtliche für einen solchen Fall üblichen Maßnahmen ergriffen – wie zum Beispiel die bereits erwähnte Reihentestung sowie spezielle Isolationsanforderungen. Um eine größtmögliche Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten sowie für unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten, ergreifen wir vorsorglich die Maßnahmen Besuchsverbot und Aufnahmestopp.“